

## **Bernkastel – Trarbach – Ruine Wolfer Kloster – Graacher Schäferei**

Lange Moseltour durch die Weinberge bei Kröv und Zeltingen.

*Länge, Dauer, besondere Hinweise:*

26 Kilometer, ca. 6 bis 7 Stunden. Abkürzung 20 Kilometer, ca. 4 bis 5 Stunden.

*Einkehrmöglichkeiten:*

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Bernkastel.

*Karte:*

Eifelverein Nr. 34, Mittelmosel, Kondelwald oder Nr. 35, Bernkastel-Kues.

*Anfahrt und Parkmöglichkeiten:*

Anfahrt über die B53. Parkmöglichkeiten auf beiden Moselufern.

*Wegbeschreibung:*

Am Rathaus in Bernkastel nach links durch die schmale Gasse vor dem Fachwerkhaus mit den roten Balken und weiter geradeaus bis zum Bärenbrunnen. Dann nach links die Graacher Straße entlang, durch das Tor und weiter aufwärts auf dem Moselhöhenweg (Wegzeichen weißes M auf grünem Grund, außerorts häufig auch nur ein weißes M auf Bäumen, Mauern oder direkt auf dem Asphalt). An der Kapelle rechts vorbei und stetig in nördliche Richtung ansteigen. Am alten Judenfriedhof gabelt sich der Weg. Hier nach rechts, vorbei an der Waldschenke und weiter Richtung Traben-Trarbach (Wegweiser) aufwärts durch den Wald, nun eher in nordöstliche, dann östliche Richtung.

Fast oben, quert man noch einen Weg und gelangt dann an einen Parkplatz. Hier folgt man dem eisernen Wegweiser geradeaus in östliche Richtung auf Weg T6 nach Trarbach. Es geht abwärts und in den Wald. Nach etwa 1 Kilometer gabelt sich der Weg direkt unterhalb eines Strommastes. Hier nimmt man den linken, nicht fallenden Weg (Wegweiser Trarbach und Taubenhaus). Noch einmal 300 Meter danach gabelt sich der Weg erneut, diesmal geht es nach rechts. Der Weg macht dann eine Linkskurve, und man hat zum ersten Mal einen Blick auf Trarbach. Die nächsten beiden Abzweige nach scharf rechts ignoriert man, stattdessen über den Bach und weiter auf Weg T8 Richtung Taubenhaus. Es geht in östlicher Richtung weiter, dann oberhalb der Schule entlang. Der Weg gabelt sich erneut, man nimmt die rechte Weggabel (T8, befestigte Fahrspur abwärts) und erreicht bald danach das Taubenhaus, einen Aussichtspunkt mit ein paar Bänken.

Am Taubenhaus stößt man wieder auf das Wegzeichen M des Moselhöhenweges. Man folgt diesem nach links. Es geht gut 2 Kilometer entlang der Mosel in nordwestliche Richtung durch den Wald, dann gelangt man an die Biegung einer Straße („Koppelberg“), der man nach rechts abwärts folgt. Noch vorbei an einem Haus mit Fachwerktürmchen. Dahinter nimmt man die querende Straße („Zur Gonzlay“) nach links hinab zur Kreisstraße. Auf der Kreisstraße nach rechts knapp 400 Meter abwärts. Dann biegt der Moselhöhenweg nach scharf links (Südwesten) von der Straße ab. Nach etwa 200 Metern macht der Weg eine scharfe Kehre, und man steigt den asphaltierten Weg im Weinberg wieder nach Nordosten an. An der nächsten Gabel geht es nach links und an der Kreuzung etwas später noch einmal nach links hoch zur Burgruine. Vor dem Wäldchen nach rechts und dann am rechten Rand des Wäldchens entlang unterhalb der Ruine vorbei bis zum Waldrand.

Von hier aus kann man einen Abstecher zur Ruine machen. Ansonsten zwei Schritte in das Wäldchen hinein und dann auf dem Moselhöhenweg nach links durch den Wald aufwärts.

Nach ein paar Minuten tritt man aus dem Wald und geht nach links ein kurzes, fast alpines Stück entlang einer Abbruchkante steil aufwärts. Oberhalb der Kante gelangt man an einen Zaun, man geht drei Schritte nach links und kann dann um den Zaun herumgehen. Auf dem befestigten Weg nun nach rechts.

**Abkürzung:**

Vorbei am Abzweig des Weges 12 (lange Tour, siehe unten) und an der Weggabel 50 Meter danach nach rechts und weiter aufwärts auf dem Moselhöhenweg und der Moselerlebnisroute. Man folgt dem gut ausgebauten Weg immer weiter aufwärts, dann gelangt man oben in den Wald und marschiert geradeaus in Richtung Südwesten. Im Wald gabelt sich der Weg, hier nach links weiter auf den Hauptwanderwegen und kurz danach aus dem Wald und über die Freifläche. An deren Ende kommt von rechts der Weg der langen Tour hinzu.

**Lange Tour:**

Gut 300 Meter hinter dem Zaun nimmt man Weg 12, der nach rechts in den Wald abwärts führt. Aus dem Wald heraus, noch etwas weiter bis zu einer Kreuzung (Weg 13 kommt hier von oben herunter) und nach rechts abwärts. Dann den zweiten Weg nach links. Man befindet sich nun auf dem asphaltierten Radweg, der auf halber Höhe der Moselschleife folgt. An der Weggabel ein paar hundert Meter weiter nimmt man die linke Seite und geht dann auf diesem Weg weiter die Mosel entlang.

Es geht nun etwa eine Stunde auf diesem Weg weiter bis man auf dem anderen Moselufer die geschwungene Abfahrt der B53 sieht. An der Wegkreuzung geht man nun nach links aufwärts und passiert kurz darauf eine kleine Kapelle. Der Weg biegt taleinwärts. Am Stefansbrunnen nimmt man den linken Weg aufwärts und dann weiter bis zur Grillhütte. Rechts an der Hütte vorbei und geradeaus durch den Wald in süd-östliche Richtung. Nach einer Weile tritt man aus dem Wald, dann kommt der M-Weg (bzw. der Weg der Abkürzung) von links dazu.

**Tourende:**

Wo lange und kurze Tour wieder zusammenlaufen, weist ein alter eiserner Wegweiser die Richtung nach Longkamp. Wer die Abkürzung genommen hat, geht hier also nach links; wer die lange Tour gemacht hat, geht geradeaus (Richtung Südosten). Etwas später gelangt man an eine Gruppe Birken, hier geht es nach rechts Richtung Graacher Schäferei. Man kommt auf der Straße „Im Weingarten“ nach Graacher Schäferei, geht dann nach rechts auf das Hotel zu und vor diesem nach links auf der Panoramastraße. Direkt hinter der Feuerwehr nach rechts, dann in der scharfen Rechtskehre von der Asphaltstraße ab und auf den schmalen nach links gehenden Pfad. Durch den Wiesenweg bis man wieder auf den asphaltierten Weinbergsweg und die Hauptwanderwege stößt. Nun auf dieser Straße wieder bis zum alten Judenfriedhof und zurück nach Bernkastel.

Bernkastel - Trarbach - Ruine Wolfer Kloster - Graach Schäferrei



